

PROTOKOLL

NR. 44

Gemeindeversammlung, Dienstag, 8. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017
2. Beratung und Genehmigung Jahresrechnung 2017 mit Revisorenberichten
3. Wahlen
 - Stadtrat:*
 - Stadtpräsident
 - Polizeifachchef
 - Schulrat:*
 - 1 Mitglied
4. Varia und Umfrage

Stadtpräsident [REDACTED] begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur heutigen Gemeindeversammlung. Er erkundigt sich, ob Personen im Saal sind, welche das erste Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. Als Gast begrüsst er Herr [REDACTED], Miteigentümer des Bischöflichen Schlosses in Fürstenuau. [REDACTED] zeigt sich erfreut, dass für die Liegenschaft neue Eigentümer gefunden werden konnten und erwähnt die sehr gute Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Umbau des Schlosses.

Weiter begrüsst der Stadtpräsident [REDACTED], welche als neue Teilzeitmitarbeiterin in der Kanzlei tätig ist. Sie ist vorwiegend für die Buchhaltung zuständig. [REDACTED] stellt sich und ihren beruflichen Werdegang selber kurz vor.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeindeversammlung rechtzeitig im Amtsblatt publiziert wurde und diese beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wird nicht ergänzt und somit genehmigt.

Als Stimmzähler werden [REDACTED] und [REDACTED] vorgeschlagen und gewählt. An der heutigen Gemeindeversammlung sind 39 Stimmberechtigte anwesend.

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017**

Stadtpräsident [REDACTED] fragt die Versammlung an, ob der Wunsch besteht, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017 nochmals verlesen wird, nachdem an der letzten Gemeindeversammlung bestimmt wurde, künftig auf die Verlesung zu verzichten. Aufgrund der geringen Nachfrage wird das Protokoll nicht mehr verlesen und sodann genehmigt.

2. **Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit Revisorenberichten**

Eine Kurzfassung der Jahresrechnung 2017 wurde an alle Haushaltungen verteilt. Eine ausführliche Jahresrechnung liegt dem Protokoll bei. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'561'098.22 und einem Ertrag von Fr. 1'619'285.21 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58'186.99 ab. Mit einer Power Point Präsentation zeigt der Stadtpräsident die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag 2017. Die Investitionsrechnung schliesst bei Investitionsausgaben von Fr. 1'358'115.53 und Investitionseinnahmen von Fr. 106'632.00 mit einer Nettoinvestition von Fr. 1'251'483.53 ab.

■■■■■ als Präsident der GPK verliest anschliessend den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Aufgrund der erfolgten Prüfung und derjenigen der externen Revisionsstelle beantragt die GPK, die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und die Behörden, Funktionäre und die Mitarbeitenden der Kanzlei zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

3. Wahlen

Stadtrat:

- Stadtpräsident

Die Wahl des Stadtpräsidenten wird vom Vizepräsidenten ■■■■■ vorgenommen. Der amtierende Stadtpräsident ■■■■■ hat nicht demissioniert und stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Wahlergebnis:

Ausgeteilte Wahlzettel	39	Wahlzettel
Eingegangene Wahlzettel	39	Wahlzettel

leer und ungültig	3	Stimmen
gültige Kandidatenstimmen	36	Stimmen

Absolutes Mehr	19	Stimmen
----------------	----	---------

Es wurde gewählt:

■■■■■	mit	36	Stimmen
-------	-----	----	---------

- Polizeifachchef

Der amtierende Stadtrat und Polizeifachchef ■■■■■ hat nicht demissioniert und stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Aus der Versammlung erfolgt eine Wortmeldung von ■■■■■, welcher die Amtstätigkeit vom Polizeifachchef kritisiert, indem dieser die Aufgaben und Pflichten seiner Meinung nach nicht immer wahrnehme. Unter anderem verweist ■■■■■ auf den vergangenen Feuerwehrarbeitstag und auf die erfolgte Sperrgutsammlung, an welchen der Fachvorsteher nur kurz oder gar nicht anwesend gewesen sei. Auch hätte er bei einer erfolgten Party mit übermässigen Lärmimmissionen und Abfallmengen am vorletzten Wochenende in der Allee als Polizeifachchef Massnahmen einleiten müssen. Für ihn sei der bisherige Amtsinhaber nur noch wählbar, wenn dieser seine Aufgaben und Pflichten erfülle. Deshalb schlägt er als weiteren Kandidaten aus der Versammlung ■■■■■ vor.

Polizeifachchef ■■■■■ nimmt zu den Vorwürfen Stellung und teilt mit, dass er an einem dieser Samstage ferienabwesend gewesen sei und er seine Aufgaben seiner Meinung nach pflichtbewusst wahrnehme. Diese Anlässe würden jeweils in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitglied ■■■■■ bzw. mit dem Werkdienst organisiert und durchgeführt. ■■■■■ teilt daraufhin der Versammlung mit, dass er unter diesen Umständen auf eine Kandidatur für eine weitere Amtsperiode verzichte und nicht mehr zur Verfügung stehe.

Wahlergebnis 1. Wahlgang:

Ausgeteilte Wahlzettel	39	Wahlzettel
Eingegangene Wahlzettel	39	Wahlzettel

leer und ungültig	1 Stimme
gültige Kandidatenstimmen	38 Stimmen
Absolutes Mehr	20 Stimmen

Es haben Stimmen erhalten:

██████████	23 Stimmen
██████████	15 Stimmen

Obschon der bisherige Amtsinhaber ██████████ das absolute Mehr erreicht hat und gewählt wäre, nimmt er die Wahl nicht an. Kandidat ██████████ hat das absolute Mehr nicht erreicht, weshalb ein 2. Wahlgang notwendig wird, bei welchem für die Wahl das relative Mehr massgebend ist.

Wahlergebnis 2. Wahlgang:

Ausgeteilte Wahlzettel	39 Wahlzettel
Eingegangene Wahlzettel	39 Wahlzettel

leer und ungültig	10 Stimmen
gültige Kandidatenstimmen	29 Stimmen

Es haben Stimmen erhalten:

██████████	26 Stimmen
██████████	3 Stimmen

Es wurde gewählt:

██████████	mit	26 Stimmen
------------	-----	-------------------

██████████ erklärt im Anschluss Annahme der Wahl.

Schulrat:

- 1 Mitglied

Die amtierende Schulrätin ██████████ hat ihre ausserordentliche Demission eingereicht. Der Stadtpräsident bedankt sich bei ██████████ für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Schule Fürstenaubruck.

Beim Vorstand ist folgender Wahlvorschlag eingegangen:

██████████, Fürstenaubruck

Wahlergebnis:

Ausgeteilte Wahlzettel	39 Wahlzettel
Eingegangene Wahlzettel	39 Wahlzettel

leer und ungültig	5 Stimmen
gültige Kandidatenstimmen	34 Stimmen

Absolutes Mehr	18 Stimmen
----------------	------------

Es haben Stimmen erhalten:

██████████	32 Stimmen
██████████	2 Stimmen

Es wurde gewählt:

██████████	mit	32 Stimmen
------------	-----	-------------------

██████████ erklärt im Anschluss Annahme der Wahl.

4. Varia und Umfrage

Streitkultur und Umgang im politischen Umfeld

Aufgrund der an der heutigen Versammlung unter dem Traktandum Wahlen vorgefallenen Ereignissen äussert sich [REDACTED] dahingehend, dass eine gewisse politische Streitkultur in einer Demokratie grundsätzlich gut sei, diese sich aber auf einem Niveau bewegen müsse, wo Fairness, Anstand und ein respektvoller Umgang untereinander gewährleistet bleibe. Bevor Themen, von welchen Personen direkt betroffen seien, öffentlich diskutiert würden, sei es Kultur und Anstand, zuerst das persönliche Gespräch zu suchen und damit allenfalls Verbesserungen zu erreichen. In einer 2. Phase könne bei Bedarf ein Thema an einer Gemeindeversammlung diskutiert werden.

Winterdienst

[REDACTED] bemängelt die Schneeräumung im vergangenen Winter 2017/18 und dadurch entstandene Schäden. [REDACTED] äussert sich ebenfalls dahingehend, dass der Schnee an einigen Orten immer wieder in aufwändiger Weise von Hand weggeschaufelt werden musste, was ihrer Ansicht nach vom Beauftragten des Winterdienstes innert kurzer Zeit maschinell geschehen hätte können. Auch [REDACTED] bemängelt, dass die Schneeräumung ungenügend war und man jeweils hohe Schneemaden beseitigen musste. [REDACTED] teilt dagegen mit, dass die Parkplätze bei seiner Liegenschaft gut geräumt worden sind. Gemäss Stadtpräsident [REDACTED] wurde der Beauftragte für den Winterdienst auf die teils unbefriedigende Situation hingewiesen. Im Hinblick auf die kommende Wintersaison wird das Gespräch mit dem Auftragnehmer nochmals gesucht.

Hausnummern und Strassenbezeichnungen Fürstenaubruck

Etliche Einwohner äussern sich zur unbefriedigenden Situation betreffend Hausnummerierung und Strassenbezeichnungen in Fürstenaubruck. Die Bezeichnungen und Nummerierungen seien unlogisch und ohne eigentliche Systematik. Der Vorstand wird das Anliegen aufnehmen. Gemäss [REDACTED] müssen die Hausnummern über die kantonale Gebäudeversicherung angefordert werden.

Waldhütte Allee

[REDACTED] und [REDACTED] erkundigen sich über das Projekt „Waldhütte Allee“. Sie möchten vom Vorstand wissen, wie der Projektstand ist und ob sich dieser Gedanken in Bezug auf Parkplätze und Lärmbelastung gemacht habe. Gemäss [REDACTED] muss aus Sicht des Vorstandes über ein allfälliges Projekt zuerst nochmals grundsätzlich diskutiert werden.

Reitwege

[REDACTED] erkundigt sich, wer die Reitwege und deren Sauberhaltung kontrolliere, nachdem nun Gebotstafeln angebracht worden sind. [REDACTED] antwortet darauf, dass in einer ersten Phase primär an die Vernunft der Benutzer der Wege appelliert werde und erst in einer weiteren Phase und bei Bedarf Massnahmen ergriffen würden.

Auffahrtssingen und Einweihung Schulhauserweiterungsbau

[REDACTED] und [REDACTED] verweisen auf das am Auffahrtstag stattfindende Auffahrtssingen der Primarschüler sowie auf das Einweihungsfest der Schulhausanlage.

Auflage Protokoll Gemeindeversammlung

■■■■■■■■■■ weist darauf hin, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung spätestens einen Monat nach der Versammlung während einer Auflagefrist von 30 Tagen zu publizieren ist. Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist schriftlich an den Gemeindevorstand zu richten.

Der Stadtpräsident bedankt sich bei seinen Vorstands- und den Behördenmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt er für das zahlreiche Erscheinen und das entgegengebrachte Vertrauen. Er wünscht allen einen schönen Sommer und schliesst die Gemeindeversammlung um 21.20 Uhr.

Genehmigt an der Gemeindeversammlung vom XX.XX.XXXX

Der Stadtpräsident:

Der Kanzlist: